

KOOPERATIONSPROJEKT DER FREUNDE DER ERZIEHUNGSKUNST
MIT HABITAT FOR HUMANITY

Hausbau für sechsköpfige Familie in Chile

Bei einer notfallpädagogischen Fortbildung der Freunde der Erziehungskunst, die Anfang Juli in Chile stattfand, wurde das theoretische Training um handfeste Elemente erweitert: In Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Habitat for Humanity, die sich dem Bau von Unterkünften armer Familien weltweit und dem Wiederaufbau in Katastrophengebieten annimmt, wurden gegenseitige Schulungen abgehalten. Anschließend unterstützten die Teilnehmenden den Hausbau einer sechsköpfigen, chilenischen Familie in Huelquén (Paine), einer Kleinstadt etwa 60 km südlich von Santiago.

Im Rahmen des im Jahr 2010 gestarteten Projekts „Our Children Return Home“ von Habitat for Humanity Chile werden in Zusammenarbeit mit Freiwilligen Häuser für Familien mit pflegebedürftigen Kindern gebaut. Bei der notfallpädagogischen Arbeit in Krisengebieten der Freunde der Erziehungskunst hat es sich gezeigt, dass geschützte Räume gerade für traumatisierte Menschen von großer Wichtigkeit sind. Kreatives Schaffen und Bauen gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Umgebung selbst aktiv zu gestalten und sich dadurch nicht mehr als Opfer zu begreifen.

Bei der Kooperation in Chile lernten die Notfallpädagogen deshalb von Habitat for Humanity Grundlagen zum Thema Häuserbau, um bei einer eventuellen Katastrophe solche geschützte Räume errichten und andere im Bauen von Häusern anleiten zu können. Im Austausch wurden für die Habitat for Humanity-MitarbeiterInnen Schulungen in Traumapädagogik angeboten, um sie in einfachen Methoden zur psychosozialen Stabilisierung traumatisierter Kinder und Jugendlicher zu schulen.

● Mehr Information: www.freunde-waldorf.de